

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



Newsletter Januar 2022



Liebe Leserin,
lieber Leser,

so unterschiedlich wir alle auch sind, eins eint uns mit Sicherheit: Wir wollen wieder in unseren Chorgemeinschaften miteinander singen, proben und auftreten, uns regelmäßig treffen und die Gemeinschaft neben den Proben in vielen gemeinsamen nahen Erlebnissen ohne Maske, Abstand und Angst vor Infektionen genießen. All das war in den vergangenen zwei Jahren kaum möglich, und umso mehr freuen wir uns darauf.

Warum hat uns das Singen so gefehlt? Die Stimme ist ein Ausdrucksmittel. Mit ihr zeigen wir uns nach außen. Wir stimmen ab, stimmen zu und uns ein, äußern uns ein- oder vielstimmig - schon diese Wörter zeigen, wie wichtig die Stimme in unserer Sprache ist.

Aus der Stimme kann man zudem sehr viel heraushören. Sicherlich kennen Sie die Situation, dass jemand

anruft und Sie sofort hören, wie es dem Anrufer geht. Klingt er euphorisch, ist die Stimme belegt, dringt Wut durch? Sich stimmlich auszudrücken ist unglaublich wichtig, und das muss und wird wiederkommen. Ich bin zuversichtlich, dass spätestens zum Frühsommer wieder gesungen und geklungen wird. Mit unserem Aktionstag "aufatmen!" wurde ein Hoffnungsschimmer sicht- und hörbar, und der wird sich Bahn brechen. Ölen Sie schon mal Ihre Stimme, damit Sie bereit sind, wenn wir wieder ein-, aus-, durch- und aufatmen und dann voller Freude und Inbrunst singen. Das Beethovenjahr ist ausgefallen, die "Ode an die Freude" sollten wir aber trotzdem ganz nach vorne in die Proben nehmen. Für mich ist dieses Werk dasjenige, das ganz besonders für den Chorgesang steht und mit Musik und Text eine positive Stimmung hervorbringt.

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein 4G-Jahr: Gesund, Gesangvoll, Großartig, Genussvoll, zudem 3F: Frei, Freudig und Friedlich sowie 3L: Lebendig, Lachend, Leicht... Für die weiteren Buchstaben fällt Ihnen sicherlich selber einiges ein.

Haben Sie rundum schöne, erfreuliche, liebenswerte und musikalische 365 Tage vor sich, die wir alle zusammen als musikalische Gemeinschaft erleben werden. Ich freue mich unbändig darauf, Sie in 2022 wiederzusehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start in dieses neue Jahr!

Ihre Angelika Eilers

Präsidentin des Chorverbands Hamburg e. V.

Unsere Chöre

Heute: Schola-Cantorosa - Schwuler Männerchor Hamburg e. V.

Männerchor im Kreis 2 (Östlich der Alster)



SCHOLA CANTOROSA...

...das sind rund 50 schwule Männer, die mit viel Spaß, Musikalität und Engagement eine Show auf die Bühne zaubern. Sie erzählen und interpretieren die vielfältigsten Themen des Lebens – fantasievoll weiterentwickelt. Mit jeder Produktion entsteht so ein Gesamtkunstwerk aus Musik, Kostümen, Choreographie, Maske und Licht.

Der 1987 gegründete schwule Chor wird seit 2010 von Gerd Jordan geleitet und ist ein fester Bestandteil der Hamburger Kulturszene. Dazu gehören mehrere Hamburg Konzerte pro Jahr, zu denen der Chor verschiedene Gäste aus dem In- und Ausland einläd. Legendär sind mittlerweile die »After Show Dancepartys«.

In Hamburg findet man SCHOLA CANTOROSA ansonsten bei Benefiz-Veranstaltungen und seit Jahren auch bei der Parade auf dem Christopher-Street-Day mit dem SCHOLA-Dance-Truck.

Auch über die Tore der Stadt hinaus ist der Chor gefragt. So konnten die Sänger in den letzten Jahren u. a. das Publikum in Berlin, Frankfurt/Main, Stuttgart, Bern, Köln und Leipzig begeistern. Seit 1988 waren sie – mit einer Ausnahme im Jahr 2009 durch den damals erfolgten Chorleiterwechsel – als Chor bei allen Europäischen Chorfestivals der vielfältigen lesbisch-schwulen Chorszene – seit 1995 unter dem Namen „Various Voices“ weithin bekannt – dabei.

Fünf Nordamerikatourneen führten den Chor seit 1996 auch zu den großen Festivals von GALA Choruses, den mit zuletzt über 6.000 Sängerinnen und Sängern größten schwul-lesbischen Kulturereignissen weltweit.

Nach der langen pandemiebedingten Zwangspause probt der Chor seit dem Sommer 2021 wieder durchgehend, im Juni und Juli noch draußen, seit August nach Erreichen der 100% Impfquote unter 2G-Bedingungen auch wieder drinnen. Besonders freut sich der Chor über den großen Zulauf an neuen Sängern, die er in den letzten Monaten bei sich begrüßen konnte.

Ihren ersten Auftritt nach genau zwei Jahren hatten die Sänger am 30. November vergangenen Jahres im Rahmen des Gottesdienstes zum Welt-AIDS-Tag in der Hl. Dreieinigkeitskirche in St.

Georg. Aktuell bereiten sich die Sänger auf ihre Teilnahme bei NORDAKKORD, dem queeren Chorfestival des Nordens Ende Mai 2022 in Bremen, vor. Dort werden sie eine kleine Kostprobe aus ihrem neuen Programm „Helden in orange“ im Metropol-Theater präsentieren.

Am 12. und 13. August ist der Chor dann endlich wieder für die vielen Hamburger Fans live zu erleben, wenn er in drei Konzerten die Premiere von „Helden in Orange“ auf die Bühne des Ohnsorg Theaters zaubern wird

Du hast Lust, mal bei den Proben reinzuschnuppern oder am besten dem Chor beizutreten? Dann freut sich der Chor über Deine E-Mail an join@schola-cantorosa.de.

Geprobt wird immer montags, von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr in der Christuskirche Wandsbek.

Weitere Infos unter [SCHOLA CANTOROSA – Schwuler Männerchor \(schola-cantorosa.de\)](https://www.schola-cantorosa.de)



Hast du Lust, unser Social-Media-Team zu unterstützen?



Der Chorverband Hamburg wird sich bald auf Instagram und Twitter präsentieren. Für die Gestaltung und das Managen der Accounts wird ab sofort Verstärkung gesucht. Euch erwartet ein tolles Team und spannende Aufgaben!

Schickt bei Interesse gerne eine E-Mail über den QR-Code oder direkt an: ekaterina-klindworth@chorverband-hamburg.de



Förderunterstützung für Kinder- und Jugendchöre

DEUTSCHE
CHORJUGEND
#zusammenSINGENwirSTÄRKER

Kinder und Jugendchöre in Hamburg und Schleswig-Holstein bekommen ab Januar bis Ende August aktive Unterstützung bei Förderanträgen für die Umsetzung von Kinder- und Jugendchorprojekten von der Jugendreferentin des Chorverbandes Hamburg, Ekaterina Klindworth.

Finanzielle Mittel für die Fördermittel-Coachings, werden von der Deutschen Chorjugend, die als Umsetzungspartner des Förderprogramms **AUF!leben – Zukunft ist jetzt.** der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung agiert, bereitgestellt.

Mit dem Programm **AUF!leben – Zukunft ist jetzt.** hilft die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bundesweit Kindern und Jugendlichen dabei, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und den Alltag wieder herzustellen. Ob Theater- oder Holzworkshops, Sport- oder Naturcamps, Podcasts oder einen Film erstellen – die Projekte sollen soziales Lernen und Erleben schaffen sowie junge Menschen die Möglichkeit geben in den Austausch zu gehen. Gefördert wird der Zukunftsfond vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Ab Januar wird sich die Jugendreferentin mit den Kinder- und Jugendchorleitern in Verbindung setzen, um Möglichkeiten für Projektförderung zu finden.

Gute Nachrichten für hauptberufliche Chorleiter!

Künstlersozialkasse verlängert Corona-Sonderregelung bis 31.12.2022

Die über die KSK versicherten Chorleiter werden auch im kommenden Jahr ihren Kranken- und Pflegeversicherungsschutz nicht verlieren, wenn sie mehr als 450 Euro/Monat (5.400 Euro/Jahr) aus nicht künstlerischer selbständiger Tätigkeit verdienen.

Die bis zum 31.12.2021 geltende Sonderregelung wurde bis zum 31.12.2022 verlängert, so dass ein Zuverdienst neben der selbständigen künstlerischen Tätigkeit von bis zu 1.300 Euro im Monat (15.600 Euro im Jahr) bis Ende 2022 möglich ist.

Der Versicherungsschutz nach dem KSVG endet innerhalb des Befristungszeitraumes bis 31.12.2022 erst dann, wenn die selbständige nicht künstlerische Tätigkeit in einem Umfang ausgeübt wird, der die Zuverdienstgrenze von 1.300 Euro im Monat übersteigt.

Wer eine nicht künstlerische Nebentätigkeit aufgenommen hat oder aufnimmt und daraus ein

Arbeitseinkommen von max. 1.300 Euro monatlich erzielt, bleibt weiterhin über die KSK kranken- und pflegeversichert. Die KSK ist aber dennoch über die Aufnahme einer entsprechenden Nebentätigkeit zu informieren.

Eine weitere Voraussetzung für den Versicherungsschutz ist, dass das Jahreseinkommen aus selbständiger künstlerischer Tätigkeit über 3.900,00 € liegen muss. Die Versicherungspflicht nach dem KSVG bleibt nur bestehen, solange das Arbeitseinkommen nicht mehr als zweimal innerhalb von sechs Kalenderjahren die Grenze von 3.900 Euro im Jahr unterschreitet. Ein Unterschreiten der Grenze bleibt wie in den Jahren 2020 und 2021 nunmehr auch im Jahr 2022 bei der Betrachtung des Sechsjahreszeitraums unberücksichtigt.

Pandemiebedingte Einkommensverluste wirken sich somit grundsätzlich nicht auf die bestehende Versicherung nach dem KSVG aus.

Die Gesetzesanpassungen wurden am 23.11.2021 im Bundesgesetzblatt verkündet und sind am 24.11.2021 in Kraft getreten

Quelle: www.kuenstlersozialkasse.de/die-ksk/meldungen.html

Der Chorverband Hamburg ist für Euch auf vielfältige Weise erreichbar. Aktuelle Informationen, Kontakte zu allen Mitgliedschören sowie Terminhinweise findet Ihr auf unserer [Homepage](#).

Neben dem Newsletter posten wir auch gerne Aktuelles aus und für die Chorszene auf unserer [Facebook-Seite](#).

Videos von Chören zum Hören, Mitsummen und Mitsingen findet Ihr, ebenso wie die Interviews aus unseren Newslettern, auf unserem [Youtube-Kanal](#). Wir freuen uns über jedes Abonnement unseres Kanals!

Wenn Ihr auch ganz Chor seid, könnt Ihr den Chorverband Hamburg auch sehr einfach finanziell unterstützen, indem Ihr eure Online-Einkäufen über [Amazon Smile](#) tätigt– wir freuen und bedanken uns herzlich! Wir können dieses Geld für unsere Projekte im Bereich der Digitalisierung und zur Förderung unserer Chöre nutzen. So lohnt sich Euer Einkauf für uns alle!



Der Newsletter des Chorverbands Hamburg e. V. erscheint regelmäßig jeweils am ersten Sonntag eines jeden Monats. Der nächste Newsletterversand erfolgt demnach am **6. Februar 2022**.

Sollten wir in der Zwischenzeit wichtige Informationen für Dich haben, die aus terminlichen Gründen nicht bis zum nächsten regulären Newsletter warten können, werden wir einen Sondernewsletter versenden.

Dir wurde dieser Newsletter weitergeleitet und Du möchtest Dich gerne selbst für unseren Newsletter eintragen? Sehr gern! Hier geht es zur Anmeldung:

[Zum Newsletter anmelden](#)

[Newsletter weiterempfehlen](#)

Impressum:
Chorverband Hamburg e. V.
Angelika Eilers, Geschäftsstelle
Am Diggen 27
21077 Hamburg
Tel.: 040 760 40 53
newsletter-abo@chorverband-hamburg.de

Sie möchten unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten?
[Klicken Sie hier um den Newsletter abzubestellen.](#)